

Starke Wirtschaft im Kreis

IHK-Studie bescheinigt der Prignitz gute Entwicklung und Potenzial, deckt aber auch schonungslos Defizite auf

Von Hanno Taufenbach
PRIGNITZ Ein analytischer Blick auf das Wirtschaftsprofil und auf die Gewerbetätigen im Landkreis Prignitz kommt zu einem durchwachsenen Ergebnis. Die Beschäftigungsentwicklung der letzten Jahre war stabil, aber nicht dynamisch. „Der Landkreis hat sich vom äußerst positiven Landes- und Bundes-

destrend abgekoppelt“, heißt es im Fazit einer von der IHK in Auftrag gegebenen Studie. Diese wurde Dienstagabend im Wirtschaftsausschuss des Kreistages vorgestellt.

Besonders überraschen dürfte manche Wirtschaftsleute und Bürgermeister, dass die Region als Logistikstandort bisher „wenig profiliert“ sei. Das wird lokal oft anders dargestellt. Und auch

die Studie bescheinigt der Prignitz attraktive Flächen für diese Branche. Warum es dennoch nicht so gut läuft, müsste untersucht werden. Ein weiteres Manko ist der Breitbandausbau – einer der wichtigsten Standortfaktoren der Gegenwart, wie die Autoren der Studie der Firma Georg Consulting betonen. Sie kommen zu der Erkenntnis, dass die Gewerbegebiete teilweise nicht ausreichend erschlossen sind. „Die Übertragungsrate liegt in einigen Standorten bei unter 30 Mbit/s.“

Bei all den genannten Herausforderungen bescheinigt die Studie der Region großes Potenzial für die Zukunft. Ein wichtiges Indiz dafür ist die Produktivität. Die ist in den letzten Jahren überdurchschnittlich angestiegen. Bis 2025 gebe es keinen Mangel an Gewerbeflächen. – VOR-

ausgesetzt, dass geplante Standortentwicklungen umgesetzt werden. Die Nähe zu Berlin sei ein klares Plus und die Autobahn A 14 werde mit ihrer Fertigstellung weitere Ansiedlungen befördern.

.....

ZAHLEN UND FAKTEN
Hohe Exportquote
• Die meisten neuen Arbeitsplätze seit 2008 entstanden in Wittenberge: ein Plus von 514
• Die Arbeitslosigkeit ist deutlich rückläufig. Sie hat sich um 46,9 Prozent fast halbiert. Aktuell liegt sie bei 6,9 Prozent, in Brandenburg bei 5,5
• Der Export liegt mit rund 30 Prozent knapp über dem Landesdurchschnitt. Nur vier Landkreise in Brandenburg schneiden noch besser ab.
Quelle: „Wirtschaftsprofil und Gewerblichengutachten 2025 - Prignitz“, Marco Gärtner, Georg Consulting, Immobilienwirtschaft/Regionalökonomie, Hanburg

.....

nahmen zur Innenbelebung mit Diskussions, die Vorstellung des dbeitzerverbandes so ein Bericht zum Gewäusstand stehen auf der sordnung. Zudem wird die Rückmeldung von schlägen zum Bürgersthat informiert. Die flzielle Unterstützung Frauenhauses sowie planmäßige Mittel für GWG Wohnungsgesellaf zur Unterhaltung tureller Einrichtungen i weitere Themen. Zur pte steht auch, wie im ptausschuss beschlos, der Antrag zur Erarbeitung eines Maßnahmenplades der Stadt zum Schutz biologischen Vielfalt so der Beitritt zum Bünd „Kommunen für bioloche Vielfalt e. V.“.

Initiationsgruppe trifft sich

RIEBERG Die Mitglieder der Selbsthilfegruppe mitus treffen sich am Februar um 14 Uhr in n Räumlichkeiten der vo-Begegnungsstätte.

Gespräche im Ogenhaus

ERLEBERG Im vergangenen Jahr wurde die Johansloge „Zur Perle am Berin“ in Perleberg wiederbeindet. Fortgesetzt werden nun auch die Gespräche im Logenhaus (Eiff). Die Veranstaltung heute,



Für Falkenhagen empfiehlt die Studie eine verbesserte Ansiedlungsstrategie.
FOTO: LANDKREIS (ARCHIV)

Helma, die Marktfrau



diesen Halt als Busstop zu werten, dazu bedarf es dann schon einiger Fantasie. Außer dem Halteschild gibt es nichts. Überhaupt ein waghalsiges Unterfangen, sich des Morgens, wo es in unseren Tagen noch recht schummrig ist, hier hinzustellen. Ein unbedachter Schritt, und man verschwindet geradewegs im Entwässer-

offiziell auf dem Gehweg parken. Stop, natürlich nicht die ganze Straße lang, aber immerhin in Höhe der Kurve. Ich habe mich sowieso stets gefragt, wann es hier mal knallt. Mitten in der Kurve parkte dort tagsaus, tagein ein Pkw. Alles rechts, aber für den fließenden Verkehr stets eine schweißtreibende Angelegen-

.....

.....

Breitband-Ausbau startet in Pritzwalk

PRIGNITZ Der Breitbandausbau in der Prignitz startet. Im März rechnet Andreas Ditten mit dem ersten Spatenstich, wie der Geschäftsbereichsleiter Dienstagabend im Wirtschaftsausschuss des Kreistages informierte. Der Startschuss fällt im Raum

erste Informationsveranstaltung für die entsprechenden Gemeinden geben. In wenigen Wochen rechnet Ditten auch mit dem Bau start in den zwei anderen Ausschreibungsgebieten. Wittenberge und Umgebung wird die Telekom erschlie-

Perleberger Erlebnispunkte

Herzlich Willkommen in der Kreisstadt Perleberg. Na, wenn das kein Frühlings-

.....

.....

.....

.....